

Messe-Spezial:
InfraTech 2026



Funke INFO

Das Magazin der Funke Kunststoffe GmbH



InfraTech 2026 Infrastruktur.Aufgaben.Lösungen



S. 04
UrbanClean Filter

Für sauberes Regenwasser



S. 10
DWCor®-Schacht

Für viele Anwendungen



S. 14
Funke Hausanschlüsse

Für nachhaltigen Kanalbau



Liebe Leserinnen und Leser,

„Engineering the Future“ – dieses Motto der InfraTech 2026 bringt es auf den Punkt: Die Zukunft unserer Infrastruktur braucht Visionen, Verantwortung und Vordenker. Vom 13. bis 15. Januar 2026 öffnet die Messe Essen ihre Tore für Fachleute aus Kommunen, für Netzbetreiber, Bauunternehmen, Ingenieur- und Beratungsbüros, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten. Drei Tage lang trifft sich hier die Branche, um Ideen auszutauschen, Innovationen zu erleben und wertvolle Kontakte zu knüpfen – mit Entscheidungsträgern, Behörden und den Menschen, die unsere Infrastruktur gestalten.

Ein Schwerpunkt der InfraTech ist traditionell der Kanal-, Rohr- und Leitungsbau – also genau das Umfeld, in dem wir zu Hause sind. Funke Kunststoffe ist selbstverständlich wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Denn Zukunft braucht Vordenker – und Nachhaltigkeit ist dabei unser zentrales Thema. Seit Jahren tragen wir mit leistungsstarken Systemlösungen zu einer gesunden, lebenswerten Umwelt bei. Neben bewährten Lösungen präsentieren wir auch diesmal Neues – für eine Infrastruktur, die schützt, verbindet und Zukunft schafft. Ob Neubau oder Sanierung: Mit innovativen Produkten, dem Einsatz von Rezyklaten und nachhaltig erzeugten Rohstoffen setzen wir konsequent auf Klimaschutz. Beispiele sind unsere neuen, besonders umweltbewussten Rohrsysteme Funke Pipe2Pipe® und Funke Plant2Pipe® sowie Hausanschlüsse mit 100 % bio-attributed PVC-U.

Diese Ausgabe der Funke INFO zeigt, was wir bewegen – und wie wir Zukunft bauen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Timo Langer
Leitung Vertrieb

Rudolf Töws
Leitung Technik

Messe-Spezial: Funke auf der InfraTech 2026

Inhalt

03 | Funke auf der InfraTech

04 | UrbanClean Filter

05 | Bewa® Ablauf

06 | Regenrohr-Sandfang

07 | KS-Bluebox®

08 | HS®-Kanalrohrsystem

10 | HS®-Schacht

11 | DWCor®-Schacht

12 | VPC® Delta-Ring

**13 | Funke BI-Adapter® und
VPC®-Rohrkupplung**

**14 | Hausanschlüsse:
Stimmen aus dem Markt**

**16 | Effizient arbeiten
mit digitalen Helfern**

Impressum

Herausgeber: Funke Kunststoffe GmbH
Siegenbeckstraße 15 | 59071 Hamm-Uentrop
Tel.: 02388 3071-0 | info@funkegruppe.de
www.funkegruppe.de
01/2026

Zukunft gestalten. Verantwortung leben

Funke auf der InfraTech

Der Name Funke Kunststoffe steht für Verlässlichkeit, technische Kompetenz und nachhaltige Innovation im Tiefbau. Seit Jahrzehnten sorgt das Unternehmen mit hochwertigen Kunststoffsystemen für sichere, langlebige und umweltfreundliche Infrastrukturen. Statt Einzelprodukten bietet Funke Systemlösungen, perfekt abgestimmt auf Neubau und Sanierung.

Aus enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Ingenieurbüros entstehen praxisnahe Produkte, die im Alltag überzeugen. So unter anderem aus den Bereichen Regenwasserbewirtschaftung, Kanalrohrsysteme, Schachtsysteme, Hausanschluss Technik und Rohrverbindungen. Nachhaltigkeit ist dabei kein Trend, sondern Teil der Funke-DNA: CO₂-Reduktion, Kreislaufwirtschaft und langlebige Materialien sind gelebte Realität.

Auf der InfraTech 2026 zeigt Funke, wie Zukunft im Kanalbau aussieht – innovativ, verantwortungsvoll und verlässlich.



Funke gehörte 2024 mit dem BeWa® Ablauf für die passive und tausalzfreie Bewässerung von Stadtbäumen zu den drei Nominierten für den InfraTech-Innovationspreis.

UrbanClean Filter

Regenwasserabflüsse werden sauber

Mit dem UrbanClean Filter hat Funke ein neues Filtersystem entwickelt, das ein enorm breites Spektrum der im urbanen Raum anfallenden Schadstoffe zurückhält. Neben feinen Partikeln (AFS) werden auch gelöste Schwermetalle und Pestizide wie Mecoprop, Diuron und deren Zersetzungsprodukte zuverlässig aus dem Oberflächenabfluss entfernt.

Im UrbanClean Filter können Niederschlagsabflüsse behandelt bzw. gefiltert werden. Dafür sorgt eine mit UrbanClean Substrat gefüllte Filterpatrone, die zentral im Schacht (DN/OD 400) positioniert ist. Zulaufende Niederschlagsabflüsse gelangen über eine Verteilplatte in den Schlammeimer. Hier können sich im Niederschlagsabfluss enthaltene Partikel absetzen, bevor das Wasser die Substratpassage in der Filterpatrone durchläuft und behandelt bzw. gefiltert wird. Der UrbanClean Filter ist beständig gegen alle üblicherweise in Niederschlagsabflüssen enthaltenen Inhaltsstoffe. Die Behandlung erfolgt über Filtration, Adsorption, Ionenaustausch, Fällung und biologischen Abbau. Für alle



Im UrbanClean Filter befindet sich eine mit UrbanClean Substrat gefüllte Filterpatrone.

Anwendungen gilt, dass abfiltrierbare Stoffe AFS63 (Partikel mit einer Größe von 0,45 µm bis 63 µm) zurückgehalten werden, ebenso wie Pestizide und deren Zersetzungsprodukte (siehe Tabelle unten).

Lange Standzeit, einfache Wartung

Die Leerung des Schlammeimers erfolgt je nach Schmutzanfall und Standort mindestens einmal jährlich, ebenso der Austausch des Substrates. UrbanClean eignet sich zur Reinigung von Niederschlagsabflüssen in folgenden Einsatzfällen:

- Dachflächen (bis 150 m²) (nach DWA A-138-1 Abstimmung mit zuständigen Behörden erforderlich)
- Flachdächer/Gründächer (bis 150 m²)
- Fassaden (bis 3.000 m²), dann erfolgt die Zuleitung über eine an der Fassade verlegte Rinne
- Parkplatzflächen (bis 150 m²), z.B. Garageneinfahrten

Vorteile

- Behandlung von Niederschlagsabflüssen nach DWA A 138-1 (Kategorie I)
- einfache Wartung auch durch Privatpersonen
- kein Absaugen der Sedimente notwendig
- Substrattausch mit wenigen Handgriffen
- kindersichere Gussabdeckung Klasse D
- entwässerungssicher durch integrierten Notüberlauf
- sehr kompakte Bauform (DN/OD 400)

Schadstoffe: Herkunft und Art

Dachflächen	Schwermetalle, Cu, Zn, Pb
Flachdächer (Bitumenbahnen)	Mecoprop
Gründächer (EPDM-Bahnen)	Benzothiazol
Fassaden (Farben/Putze)	Diuron, Terbytryn, DCOIT
Parkplatzflächen	Schwermetalle, Cu, Zn, Pb

BeWa® Ablauf

Eine Lösung, die Zukunft wachsen lässt



Der untere Anschluss des BeWa® Ablaufs ist mit dem Regenwasserkanal verbunden; der obere Anschluss leitet das gesammelte Oberflächenwasser zum Baumstandort.

Wasser ist Leben – besonders für Bäume in unseren Städten. Doch Hitze, verdichtete Böden und versiegelte Flächen lassen viele Stadtbäume durstig werden. Mit dem BeWa® Ablauf bringt Funke Kunststoffe eine Innovation, die Regenwasser dorthin lenkt, wo es wirklich gebraucht wird: an die Wurzeln.

Der intelligente Bewässerungsablauf verbindet den Regenwasserkanal mit dem Baumstandort und nutzt das natürliche Niederschlagswasser für eine passive, nachhaltige Bewässerung. So wird aus Regen Lebenselixier – ohne zusätzlichen Energieaufwand oder Technik.

Kleiner Baustein mit großer Wirkung

Seine besonders durchdachte Konstruktion erlaubt den Wechsel zwischen Sommer- und Winterbetrieb: Im Sommer fließt vorgereinigtes Regenwasser gezielt in den Wurzelraum, im Winter schützt eine einfache Drehung des Leitelements den Baum vor salzhaltigem Tauwasser. Mit wenigen Handgriffen wird aus Bewässerung Entlastung und der Baum bleibt gesund.

Der BeWa® Ablauf ist für eine Anschlussfläche von bis zu 250 m² ausgelegt. Eine robuste Betongrundplatte, das wandverstärkte PVC-U-Unterteil mit einer Nennweite von DN/OD 500 und die zweiteilige Gusskonusplatte bilden ein langlebiges System, das sich flexibel an das Straßenprofil anpasst. Ein Gerinne mit 10° Gefälle zum Kanalananschluss stellt die vollständige Entleerung des Bewässerungsablaufs sicher.

Verantwortung für die Zukunft

Der BeWa® Ablauf steht für eine intelligente Regenwasserbewirtschaftung, die ökologische Verantwortung und technische Präzision vereint – für grünere Städte und starke Bäume, die auch morgen noch Schatten spenden.

**Mehr Informationen zum
BeWa® Ablauf von Funke
finden Sie hier:**



Regenrohr-Sandfang

Kleine Lösung – große Wirkung



rund
90.000

Regenrohr-Sandfänge
sind in Düsseldorf
im Einsatz

Der neue Regenrohr-Sandfang steht für einen platzsparenden Einbau und ermöglicht eine effektive Reinigung und Kamerabefahrung. Die Konstruktion des Ablaufs erleichtert das Einbringen der Kamera zur Untersuchung vom Hausanschluss bis zum Sammler.

Der neue Regenrohr-Sandfang von Funke wird dazu eingesetzt, mineralische Feststoffe in den Niederschlagsabflüssen beim Übergang vom Fallrohr in die Kanalisation zurückzuhalten. Zudem werden Geruchsbelästigungen aus der Kanalisation weitestgehend vermieden.

Der Regenrohr-Sandfang wurde auf Anregung und mit Unterstützung des Stadtentwässerungsbetriebes Düsseldorf (SEBD) entwickelt. In der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen werden Regenrohr-Sandfänge bereits seit rund 100 Jahren eingesetzt – nun herrschte Modernisierungsbedarf. Der Regenrohr-Sandfang überzeugt nicht nur durch seine funktionalen Eigenschaften, sondern bietet zusätzlich einen unkomplizierten Zugang zum baulich meistfrequentierten Bereich unserer Infrastruktur. Diese Zugänglichkeit schafft eine verlässliche Grundlage zur Dokumentation für ausführende Unternehmen und Auftraggeber sowie für die Eigentümer der Leitung.

Sauber gelöst

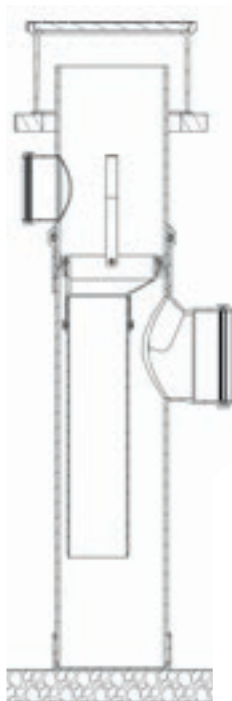
Das innovative Produkt ermöglicht nicht nur einen platzsparenden Einbau, sondern auch die Reinigung und Kamerabefahrung, ohne dass

der Sandfang entfernt werden muss. Gleiches gilt für den Fall einer Sanierung der Anschlussleitung. Das trägt im Bedarfsfall zu erheblichen Kosteneinsparungen bei. Der Regenrohr-Sandfang sorgt für eine saubere und geruchsfreie Entwässerung. Über das Regenfallrohr gelangt das Regenwasser durch den angeschlossenen Bogen direkt in das System. Im Inneren führt ein

Tauchrohr das Wasser gezielt nach unten, wo sich Schmutzpartikel zuverlässig absetzen. Der integrierte Edelstahlgriff ermöglicht die einfache Entnahme des Tauchrohrs zur Reinigung oder Absaugung des Sandfangs. Eine passgenaue Dichtung verhindert das Austreten von Gerüchen, und der Wasserstand reguliert sich automatisch auf die Unterkante des Ablaufes.

Individuell anpassbar

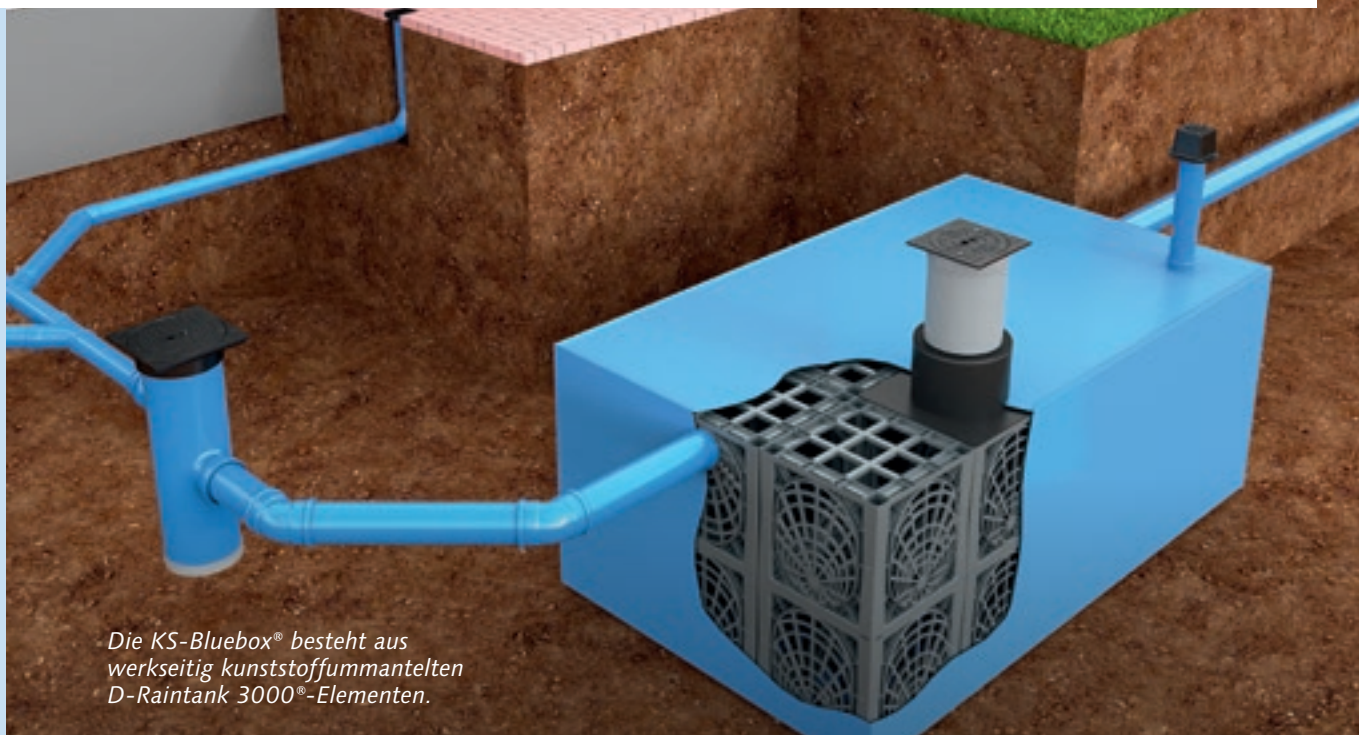
Durch die gegeneinander verdrehbaren Bauteile können Zu- und Ablauf individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden – für eine optimierte Leitungsführung und wartungsfreundliche Installation.



Der Regenrohr-Sandfang besteht aus Oberteil, Unterteil und Tauchrohr, Gussabdeckung Kl.D und Gusstragplatte.

KS-Bluebox®

Wenn Wasser zum Wertstoff wird



Extreme Wetterlagen fordern neue Antworten im Umgang mit Regenwasser. Starkregen und Dürre wechseln sich ab, Kanalnetze geraten an ihre Grenzen, Böden trocknen aus. Kommunen, Planer und Bürger stehen vor der gleichen Herausforderung: Wie lässt sich Regenwasser intelligent managen – statt es einfach abfließen zu lassen?

Funke Kunststoffe liefert mit der KS-Bluebox® eine überzeugende Antwort. Das System macht aus Regen eine wertvolle Ressource – zum Speichern, Rückhalten und Nutzen. So entsteht ein nachhaltiger Kreislauf, der Stadtökologie und Infrastruktur gleichermaßen

stärkt. Die KS-Bluebox® besteht aus werkseitig kunststoffummantelten D-Raintank 3000®-Elementen und eignet sich nicht nur als unterirdisches Regenrückhaltebecken, sondern auch zur dauerhaften Speicherung von Niederschlagswasser – bereit für die spätere Nutzung. Vielfältige Anschlussmöglichkeiten bieten maximale Flexibilität in der Planung, während das geringe Gewicht und der flache Einbau die Installation einfach und wirtschaftlich machen.

Raum für Regen schaffen

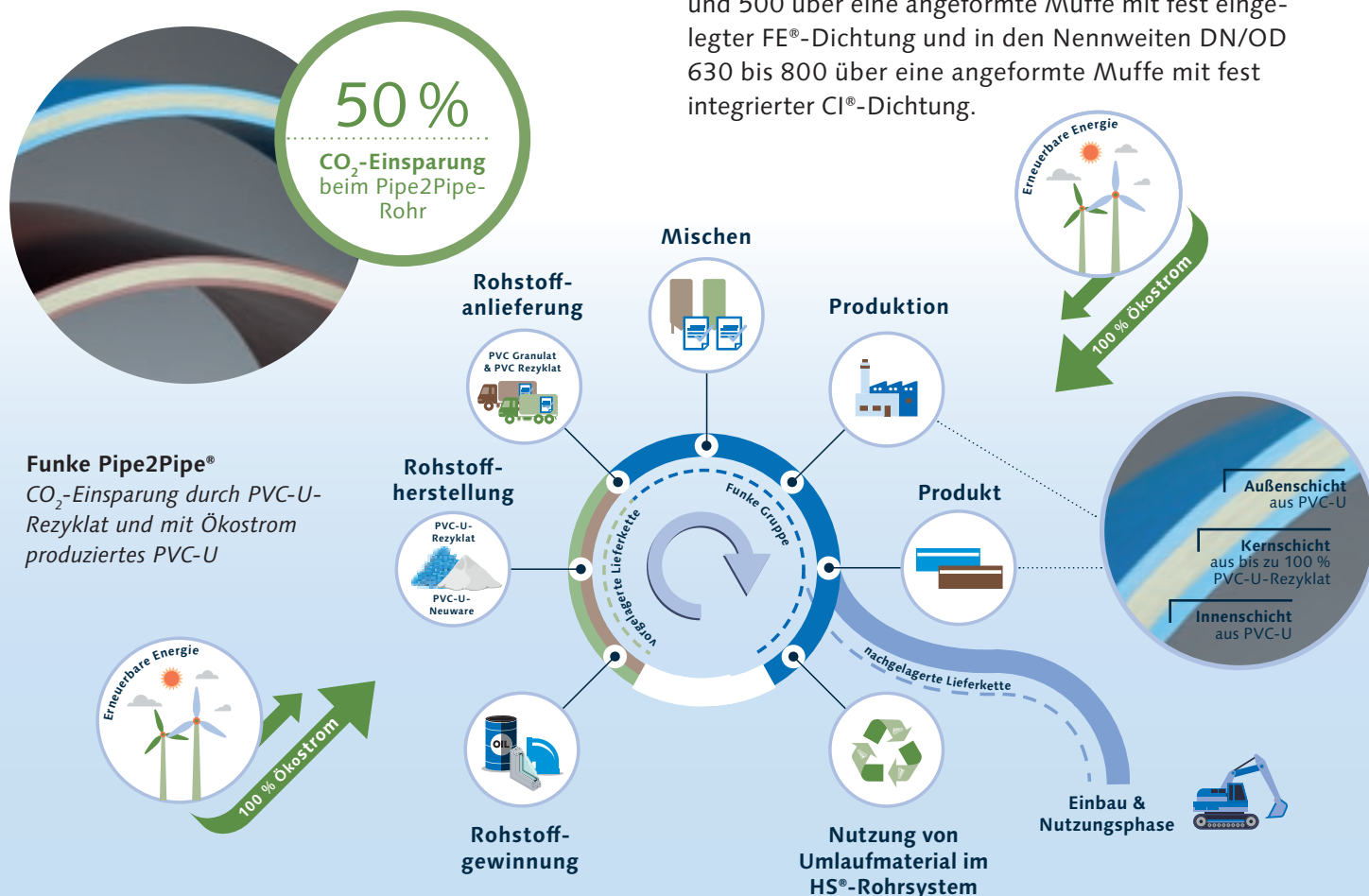
Mit der DIBt-Zulassung Z-42.1-572 steht die KS-Bluebox® für geprüfte Sicherheit und Qualität. Dank ihrer modularen Bauweise lässt sie sich individuell anpassen – in Länge, Breite und Volumen. Ihre hohe Belastbarkeit erlaubt sogar eine Pkw-Befahrung ab 40 cm Überdeckung und Lkw-Verkehr ab 80 cm (SLW 60). Ob bei Starkregen oder Dürre – die KS-Bluebox® schafft Raum für Regen und Reserven für die Zukunft. Eine Lösung, die zeigt, wie Technik, Nachhaltigkeit und Klimaschutz perfekt zusammenspielen.



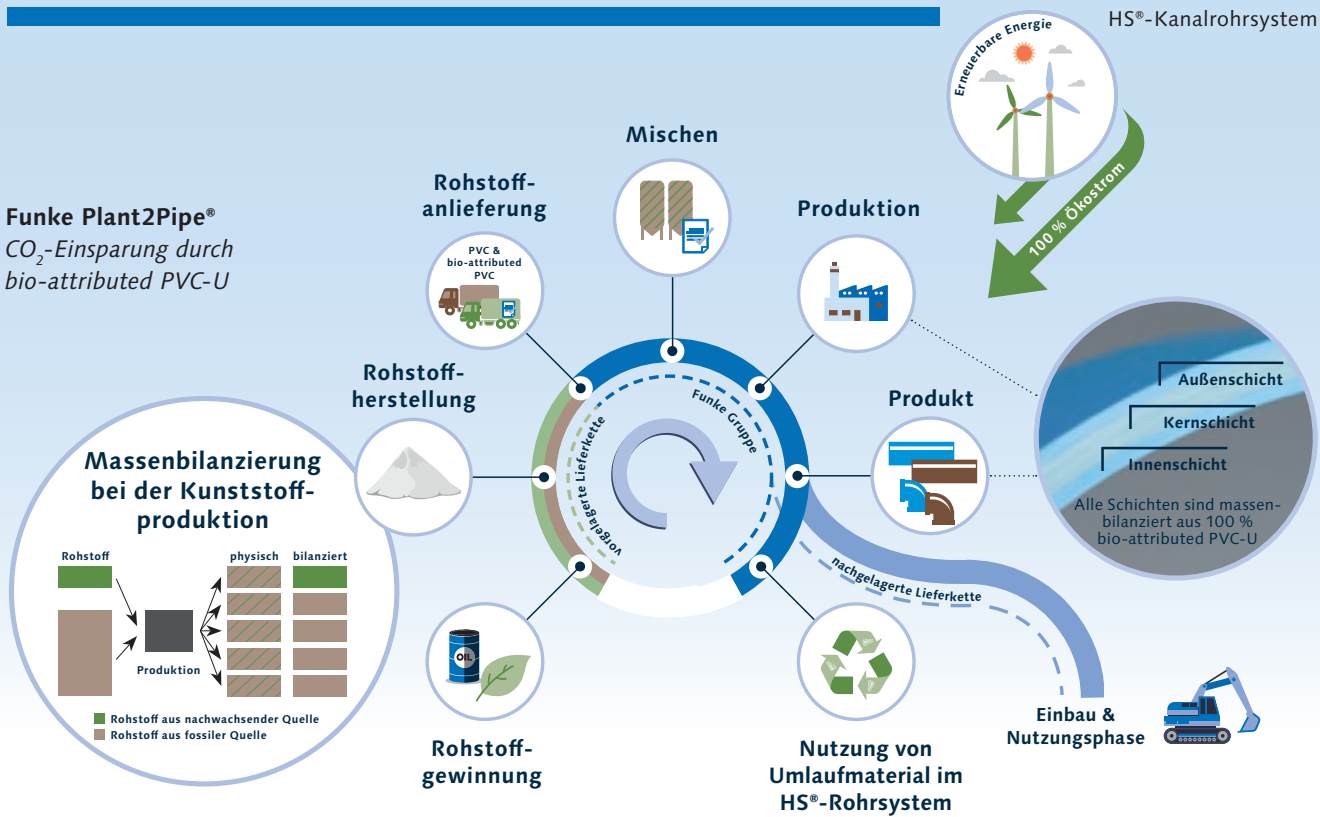
Verschiedene KS-Bluebox®-Elemente können an der Einbaustelle miteinander verbunden werden.

**Weitere Informationen
zur Funke KS-Bluebox®
finden Sie hier:**





Funke Plant2Pipe® CO₂-Einsparung durch bio-attributed PVC-U



Qualität und Verantwortung

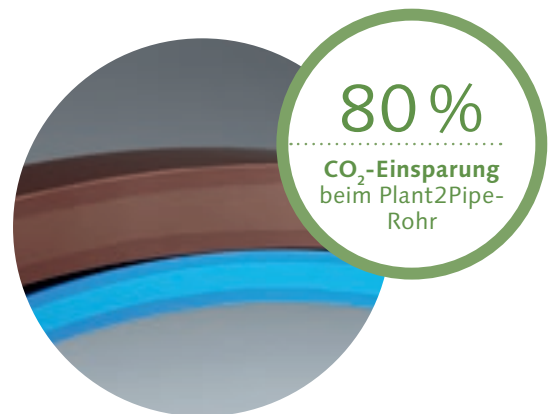
Doch Technik allein genügt nicht. Es ist der Systemgedanke, der das HS®-Kanalrohrsystem so besonders macht. Das Ergebnis sind perfekt abgestimmte Komponenten, einfache Handhabung, höchste Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Daraus entstehen Lösungen, die nicht nur technisch überzeugen, sondern Generationen überdauern.

Zukunft als Verpflichtung

Die Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft ist fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Unter dem Dach der Corporate Social Responsibility (CSR) treibt Funke Kunststoffe die Entwicklung ressourcenschonender Produktlinien konsequent voran. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, ohne Kompromisse bei Qualität und Leistungsfähigkeit einzugehen. Mit der konsequenten Reduktion von CO₂-Emissionen, der Nutzung von Ökostrom und dem Einsatz recycelter oder biobasierter Rohstoffe leistet Funke einen messbaren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Infrastruktur.

Funke Pipe2Pipe®

Mit Funke Pipe2Pipe® schließt sich der Wertstoffkreislauf. Der Einsatz von PVC-U-Rezyklat und die Produktion mit Ökostrom stellen eine perfekte Balance zwischen Nachhaltigkeit und technischer Leistungsfähigkeit dar. Erhältlich in den Klassen $\geq 12 \text{ kN/m}^2$ (DN/OD 160–800) und $\geq 16 \text{ kN/m}^2$ (DN/OD 160–630), bietet Funke Pipe2Pipe® komplette Systemlösungen vom



Hausanschluss bis zum Sammler. Dabei entspricht die Performance voll dem bewährten HS®-Standard – mit rund 50 % geringerem CO₂-Fußabdruck (Cradle-to-Gate, DIN EN 15804, Bezugsjahr 2023). So wird aus Abfall Wertstoff – und aus Verantwortung Fortschritt.

Funke Plant2Pipe®

Funke Plant2Pipe® geht noch einen Schritt weiter: Das System setzt vollständig auf bio-attributed PVC-U, gewonnen aus regenerativen Quellen im Massenbilanzverfahren. Das Ethylen stammt hierbei nicht mehr aus Erdöl, sondern aus Biomasse – chemisch identisch, technisch gleichwertig, ökologisch wegweisend. Das System bietet ebenfalls alle Eigenschaften der klassischen HS®-Kanalrohre aus PVC-U, jedoch mit deutlich reduzierter Umweltwirkung. So gelingt der direkte Einstieg in eine nachhaltigere Lieferkette – ohne Qualitätsverlust, ohne Umdenken bei Planung und Verarbeitung. Funke Plant2Pipe® ist damit die konsequente Weiterentwicklung des HS®-Kanalrohrsystems: leistungsstark, klimafreundlich und zukunftssicher. Zudem wird eine CO₂-Einsparung von bis zu 80 % erreicht.

HS®-Schacht DN/OD 200/400/630

Einfacher Zugang zur Kanalisation



HS®-Schächte ermöglichen einen unkomplizierten Zugang zur Kanalisation.

Die HS®-Abwasserkontrolle und HS®-Kontrollschächte erlauben einen schnellen und unkomplizierten Zugang zur Kanalisation – sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich.

Die HS®-Abwasserkontrolle DN/OD 200 ermöglicht Inspektion, Spülung und Dichtigkeitsprüfung selbst bei kreuzenden Leitungen. Ein HS®-Abzweig K90 erlaubt eine Nutzung in beide Fließrichtungen. Ergänzend gibt es eine teleskopierbare Ausführung in der Klasse D 400 mit einem geruchsdichten Schraubdeckel sowie eine Lösung in der Klasse B 125 mit Kurzteleskop.

Der HS®-Kontrollschacht DN/OD 400 eignet sich hervorragend für den Einsatz moderner Kamera- und Reinigungstechnik und ermöglicht den Anschluss von HS®-Kanalrohren bis zur Nennweite DN/OD 250. Für die Anschlussnennweiten DN/OD 160 und DN/OD 200 sind die Zu- und Abläufe werkseitig mit der HS®-VARIOMuffe ausgestattet. Eine zweiteilige Version, bestehend aus einem Schachtunterteil DN/OD 400 (Typ 1) und einer passenden Teleskopabdeckung aus Gusseisen in DN/OD 315, ermöglicht Einbautiefen von $\leq 1,10$ m. Für größere Einbautiefen von 1,10 bis 3,00 m kommt die dreiteilige Variante mit dem Schachtboden Typ 2 sowie einem zusätzlichen Steigrohr DN/OD 400 zum Einsatz. Bleibt der lichte Schacht-Innendurchmesser von ca. 375 mm im Schachtboden sowie im Steigrohr DN/OD 400 bis zur runden Gussabdeckung

der Belastungsklasse D 400 durchgehend als Inspektionsraum erhalten, kann auf den Einbau eines separaten Teleskoprohres DN/OD 315 verzichtet werden.

Der HS®-Kontrollschacht DN/OD 630 ist ideal für geringe Einbautiefen sowie niedrige Überdeckungshöhen geeignet. Bis zur Nennweite DN/OD 400 lassen sich Funke HS®-Kanalrohre anschließen. Bis einschließlich zur Nennweite DN/OD 200 ist der Kontrollschacht werkseitig zusätzlich mit den HS®-VARIOMuffen ausgestattet. In Verbindung mit einem Lastverteilungsring von Funke kann der Schacht mit einer 625er-Schachtabdeckung komplettiert werden. Durch die angeformte Steckmuffe des HS®-Steigrohres (Gelenkstück) DN/OD 630 in Längen von je 1,50 m lässt sich der HS®-Kontrollschacht schrittweise verlängern. Ergänzend steht eine quadratische Kunststoffabdeckung der Klasse B 125 zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Funke Schachtsystemen finden Sie hier:



DWCor®-Schacht DN 800 und DN 1000

Aus Kunststoffschacht wird DWCor®

Der Funke Kunststoffschacht heißt ab sofort DWCor®-Schacht. Die beiden lieferbaren Nennweiten DN 800 und DN 1000 werden nach DIN EN 3598-2 aus PVC-U produziert.

DWCor®-Schächte bestehen aus einem profilierten Schachtrohr aus PVC-U, das über einen Schachtboden mit verschiedenen Gerinneformen verfügt. Während der Schacht in der Nennweite DN 800 im Gerinne mit Rohranschlüssen bis DN/OD 400 gefertigt werden kann, sind in der Nennweite DN 1000 Anschluss-Nennweiten bis einschließlich DN/OD 630 möglich. Bei kleineren Anschlüssen DN/OD 160 und DN/OD 200 sorgen HS®-VARIO-muffen für eine flexible Anbindung der Leitungen. Die Vielzahl der Schachtboden-Varianten wird bis zur Nennweite DN/OD 400 aus einem nahtlosen Gerinne aus PVC-U produziert. Neben dem HS®- und dem CONNEX-Kanalrohrsystem können zusätzlich Funke Eiprofilrohre angeschlossen werden. Gleiches gilt für glattwandige DN/ID-Rohre wie das Funke Reparaturrohr, welches in den Nennweiten 200, 250, 300, 400, 500 sowie in den Sondergrößen 350 und 450 mm erhältlich ist. Es wird mit Hilfe der VPC®-Rohrkupplung sohlengleich angeschlossen.

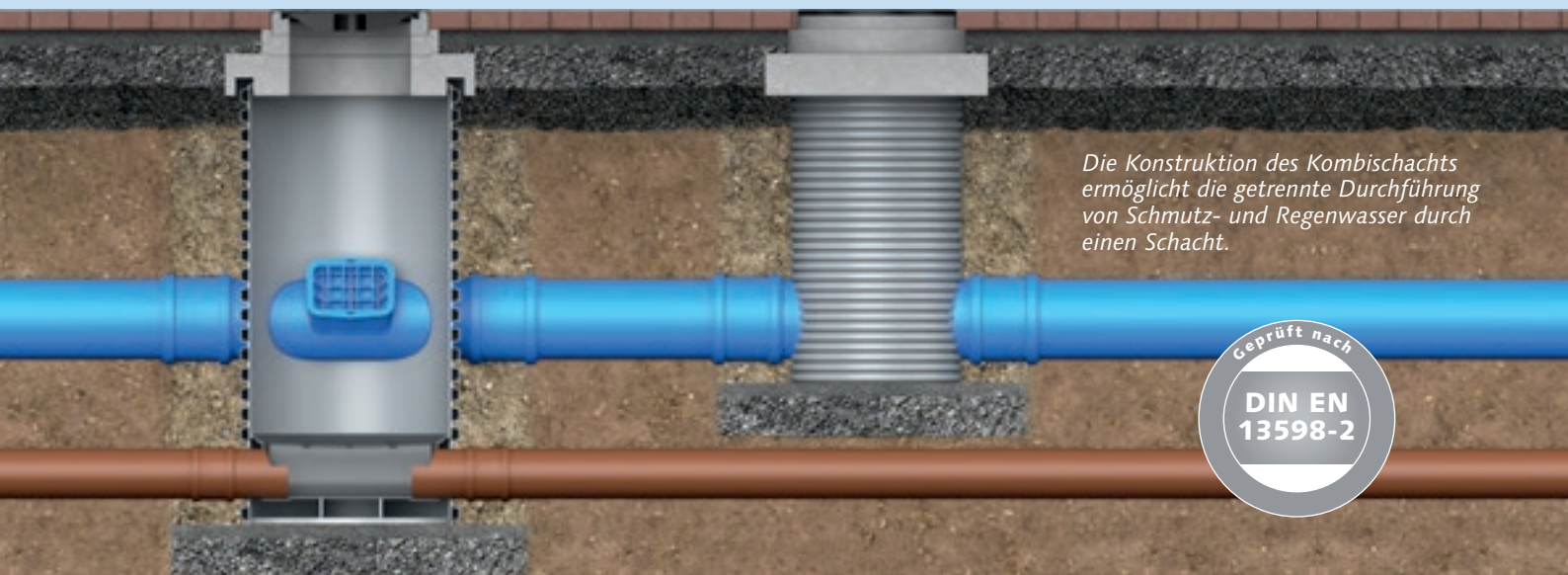
Ein Schacht, viele Möglichkeiten

Die Schachtinnenseite ist glatt; die profilierte Außenseite wirkt bei fachgerechter Verdichtung des Schachtes einem Auftrieb des Steigrohrs entgegen. Auf Wunsch wird das Steigrohr ab Werk bereits mit einer entsprechenden Edelstahlleiter ausgestattet.

Zusätzliche Anschlüsse an das Steigrohr können mit dem werkseitig modifizierten Connex-Anschluss DN/OD 160 und 200 jederzeit und an jeder beliebigen Stelle erstellt werden. Diese lassen sich bei Bedarf auch ab Werk mit einem innenliegenden Absturz (Funke-ILA) kombinieren, der eine problemlose Revision und Reinigung ermöglicht. Dabei bleibt der Schacht weiterhin begehbar.

Neue Varianten in DN 800

Der DWCor®-Schacht in DN 800 ersetzt seit der Jahreswende 2025/26 vollumfänglich den bisherigen 800er HS-Kontrollschacht. Der neue DWCor®-Schacht ist ebenso wie sein Vorgänger zum Beispiel auch als Druckentlastungs-, Energieumwandlungs-, Drossel-, oder auch als Reinigungsschacht lieferbar. Aufgrund seines lichten Innendurchmessers von 800 mm kann dieser bereits werkseitig auf Kundenwunsch mit einer integrierten Edelstahlleiter ausgeliefert werden. Der DWCor®-Schacht DN 800 ist außerdem mit einer Beton-Abdeckplatte, einem Kunststoff-Teleskoprohr oder einem Kunststoff-Konus lieferbar.



Die Konstruktion des Kombischachts ermöglicht die getrennte Durchführung von Schmutz- und Regenwasser durch einen Schacht.



VPC® Delta-Ring

Maßarbeit für den perfekten Übergang



Mit dem VPC® Delta-Ring können unterschiedliche Rohrwerkstoffe mit unterschiedlichen Nennweiten sohlengleich verbunden werden.

Wenn es im Tiefbau um Präzision geht, darf nichts dem Zufall überlassen werden. Mit dem VPC® Delta-Ring präsentiert Funke Kunststoffe eine Lösung, mit deren Hilfe Abwasserrohre im Handumdrehen versatzfrei, dicht und dauerhaft miteinander verbunden werden können – unabhängig von ihren Werkstoffen und Nennweiten.

Der VPC® Delta-Ring besteht aus einem äußerst widerstandsfähigen Elastomer und wird individuell für jede Baustellensituation gefertigt. Dafür reichen wenige Angaben: Rohrtypen, Innen- und Außendurchmesser sowie Wanddicken. Im Werk entsteht daraus ein exakt abgestimmtes Bauteil – außen angepasst an das größere Rohr, innen mit einer definierten

Öffnung für das kleinere. So entsteht ein versatzfreier Übergang, der den Anforderungen der DIN EN 476 voll entspricht.

Auch beim Einbau zeigt sich die Systemintelligenz: Der Ring wird mit einer VPC® Delta-Rohrkupplung ausgeliefert. Zuerst wird er mit dem Rohr der größeren Nennweite verbunden, dann wird das kleinere Rohr eingeschoben – bis zum integrierten Anschlag, der ein zu tiefes Einschieben verhindert. Anschließend wird die Kupplung mit dem vorgesehenen Drehmoment fixiert. Schneller, sicherer und sauberer lässt sich ein Übergang kaum herstellen.

Maximale Dichtheit

Für maximale Dichtheit ist ebenfalls gesorgt. Mit 70 mm Breite bietet der VPC® Delta-Ring eine großzügige Dichtfläche. Mehrere Dichtlippen umschließen das Rohr mit der kleineren Nennweite und werden durch die Kupplung gleichmäßig zusammengepresst. Das Ergebnis: eine dauerhaft dichte, wartungsfreie Verbindung – unabhängig von Werkstoff, Rohrsystem oder Einsatzort.



Reduzierung von einem Betonrohr DN 1000 auf ein Stahlrohr DN 800

Weitere Informationen zu den Funke Rohrverbindungen unter:



Funke BI-Adapter®

Für anspruchsvolle Rohrgeometrien



Wo Standardlösungen an ihre Grenzen stoßen, spielt der Funke BI-Adapter® seine Stärken aus. Das Bauteil bietet eine ebenso einfache wie geniale Lösung für den Anschluss von Rohren, die nur innen kreisrund sind – etwa bei Rohren mit Fuß, mit Scheitelverstärkung oder beim Übergang von einem Eiprofil auf ein rundes Rohr.

Während die bewährte VPC®-Rohrkupplung kreisrunde Rohre aus unterschiedlichen Werkstoffen sicher und dauerhaft verbindet, sorgt der Funke BI-Adapter® dafür, dass auch Rohre mit abweichender Außen-geometrie perfekt integriert werden können – ohne aufwändige Schachtlösungen oder Improvisation auf der Baustelle.

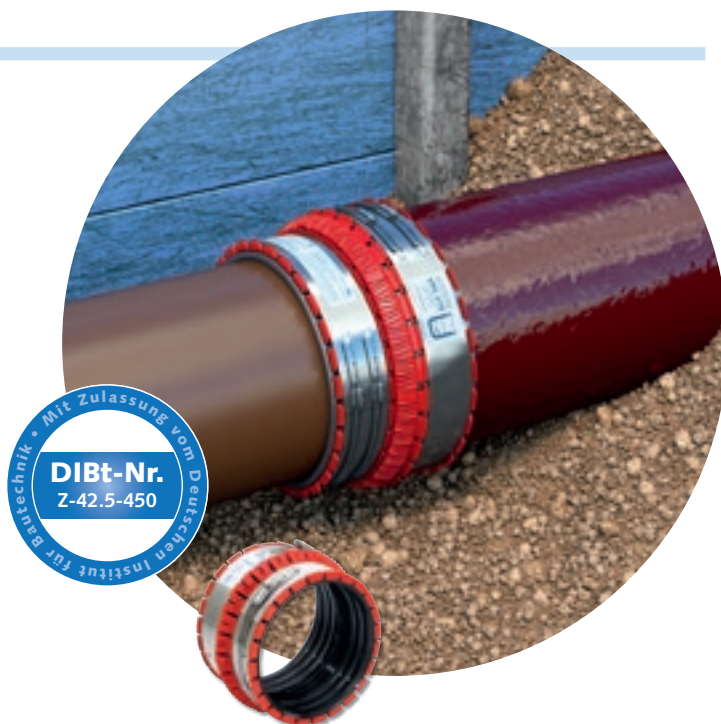
So entsteht im Handumdrehen eine passgenaue, dichte und langlebige Verbindung, die Maßstäbe in Sachen Funktionalität und Praxistauglichkeit setzt.

VPC®-Rohrkupplung

Sicher verbinden, was nicht passt

Wenn Rohre aus unterschiedlichen Werkstoffen verbunden werden müssen, stößt man schnell auf ein Problem: verschiedene Außendurchmesser bei gleicher Nennweite. Die VPC®-Rohrkupplung von Funke Kunststoffe löst genau diese Herausforderung – präzise, dauerhaft und montagefreundlich.

Die VPC®-Rohrkupplung besteht aus einer reduzierbaren Dichtmanschette aus Elastomer, einem zentrisch reduzierbaren Fixierkorb aus Kunststoff und zwei Edelstahlspannbändern. So lassen sich Durchmesserunterschiede beidseitig, stufenlos und sicher ausgleichen. Sie besitzt ein mehrfaches Doppeldichtprofil für eine zuverlässige Abdichtung gemäß DIN EN 1610. Radial umlaufende Materialausnehmungen bzw. Einkammerungen ermöglichen ein verzahntes Eingreifen des Fixierkorbes in den Gummi, während der



robuste Fixierkorb aus schlagzähem Kunststoff eine gleichmäßige Reduktion ohne Faltenbildung ermöglicht. Mit ihrer durchdachten Konstruktion bietet die VPC®-Rohrkupplung eine kompakte, formstabile und zugleich flexible Einheit, die höchsten Belastungen standhält. Neben der Standardversion aus Edelstahl V2A ist auch eine Spezialausführung aus V4A erhältlich – öl-, und benzinbeständig und besonders widerstandsfähig gegen aggressive Stoffe im Erdreich.

Hausanschlüsse aus bio-attributed PVC-U

Das meinen die Profis

Seit Anfang 2025 fertigt die Funke Kunststoffe GmbH sämtliche PVC-U-Bestandteile ihrer Hausanschlüsse aus 100 % bio-attributed PVC-U. Dadurch sinken die CO₂-Emissionen – je nach Produkt – um bis zu 70 %, bei gleichbleibend hoher Qualität. Damit nutzt Funke seine jahrzehntelange Erfahrung, um den Kanalbau der Zukunft aktiv nachhaltiger zu gestalten.

Netzbetreiber stehen vor wachsenden Herausforderungen: alternde Infrastrukturen, verschärfte Umweltauflagen, Fachkräftemangel und der gesellschaftliche Anspruch auf Klimaschutz. Gefordert sind langlebige, recyclingfähige Materialien mit reduziertem CO₂-Fußabdruck. Öffentliche Auftraggeber erwarten nachhaltige Beschaffung, die ökologische und soziale Verantwortung vereint. Innovationen, die Einbau und Wartung erleichtern, senken Kosten und sichern Investitionen.

Neue Maßstäbe für nachhaltigen Kanalbau

Funke liefert dafür die passende Lösung. Das Unternehmen stellt alle PVC-Komponenten künftig ausschließlich aus bio-attributed Rohstoffen her. Das benötigte Ethylen stammt aus nachhaltigen Quellen wie Baumölen aus der Papierindustrie sowie Altölen und Fetten der Lebensmittelverarbeitung – ohne Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. So reduziert Funke den Einsatz fossiler Rohstoffe erheblich und ermöglicht eine kontrollierte Transformation zu klimafreundlicher Produktion – ein messbarer Beitrag zur Erreichung globaler Klimaziele.

„Angesichts des Klimawandels und seiner Herausforderungen sollten wir im Tiefbau auf fossile Rohstoffe weitgehend verzichten. Deshalb begrüße ich es ausdrücklich, wenn Hersteller von Produkten für unsere Kanalinfrastruktur verstärkt auf nachhaltige Materialien setzen – für eine zukunftssichere, umweltfreundliche und verantwortungsbewusste Infrastruktur.“



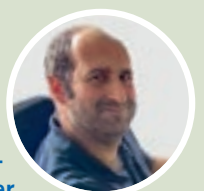
Hans Egon Maurer Abteilungsleiter Tiefbau, Abwasser, Stadt Püttlingen Eigenbetrieb Technische Dienste

„Unsere Kommunen müssen Vorreiter in der Anwendung klima- und ressourcenschonender Baustoffe sein. Daher begrüße ich es ausdrücklich, dass Formteile von Kunststoffrohren jetzt auch mit deutlich weniger fossilen Rohstoffen hergestellt werden können und somit ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Umwelt geleistet wird.“



Jochen Brune Fachdienstleiter Infrastruktur, Stadt Raunheim

„Die Vielzahl an durchdachten Speziallösungen und der kompetente Außendienst machen die Zusammenarbeit mit einem Hersteller von Produkten für den Kanalbau besonders wertvoll. Bei Produkten, die auf 80 Jahre und mehr ausgelegt sind, ist echte Nachhaltigkeit kein Versprechen – sondern Realität.“



Claas Greving Tiefbauamt, Stadt Stadtlonn



FABEKUN®
Sattelstück



CONNEX-Anschluss



Funke
VPS-Anschluss



HS®-Komplett-
Montageset



Funke Sanierungsstutzen



„Mit Blick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist es wichtig, alternative Materialien zu verwenden, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Mit der Entwicklung und Vermarktung von innovativen Produkten, aber auch mit dem Einsatz von Rezyklaten oder nachhaltig erzeugten Rohstoffen, nehmen Unternehmen ihre Corporate Social Responsibility (CSR) bewusst wahr. Zukunftsorientiertes Handeln wie dieses trägt dazu bei, den CO₂-Fußabdruck eines Unternehmens sukzessive zu senken.“

Pascal Herrmann Ingenieurbüro P & P GmbH, Wadern



„Bei unseren Baupartnern legen wir großen Wert auf eine persönliche und bedarfsorientierte Beratung, eine leistungsfähige Produktpalette sowie ein stimmiges, systemisches Gesamtkonzept. Besonders überzeugend ist für uns auch die schnelle Umsetzung praxisgerechter Lösungen. Darüber hinaus begrüßen wir es ausdrücklich, wenn Hersteller auf nachhaltige Rohstoffe und Recyclingmaterialien setzen und ihre Produktionsprozesse kontinuierlich verbessern, um den CO₂-Fußabdruck messbar zu reduzieren.“

Sebastian von Preyss Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Stadtentwässerung, Stadt Elmshorn



„Als Abwasserverband sorgen wir für eine leistungsfähige und umweltgerechte Abwasserentsorgung rund um den Starnberger See. Dabei spielen ökologische und ökonomische Aspekte eine wichtige Rolle. Deshalb setzen wir bei der Auswahl der Produkte auf Unternehmen, die flexible, zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen für den Hauptkanal ebenso wie für die Verbindungstechnik oder den Hausanschlussbereich anbieten.“

Christoph Knobloch Leitung Abteilung Bau, Abwasserverband Starnberger See

„Wir arbeiten in der Kanalinfrastruktur mit Partnern, die nicht nur lösungsorientierte Produkte bieten, sondern auch ökologische und nachhaltige Maßstäbe setzen. Dieser Hersteller überzeugt mit einem durchdachten Systemansatz: Alle Lösungen sind perfekt aufeinander abgestimmt – von der Straßenentwässerung über Kanalrohre bis zur Hausanschlusstechnik. Durch den Einsatz von recyceltem Material und bio-attributed PVC-U wird der CO₂-Fußabdruck gesenkt und wertvolle Ressourcen geschont.“

Thomas Sauter Bauplanung, Bauausführung, Teamleiter Bauabrechnung, Wassermüller Ulm GmbH Ingenieurbüro



U3-Anschluss®



Becon® Anschluss



Liner-Anschluss System CONNEX

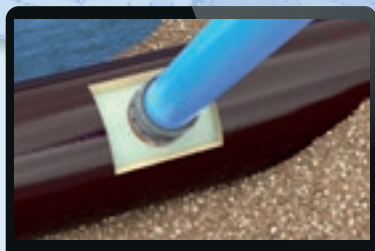


Gussrohr-Anschluss System CONNEX

Funke Hausanschlüsse stehen für sichere Einbindung, Qualität, nachhaltige Materialwahl, Montagefreundlichkeit und Vielseitigkeit.

Effizient arbeiten mit digitalen Helfern

Clever planen mit Funke



Hausanschlussfinder



Regenwasserberechnung



Rohrverbindungsfinder



Digitale Tools unterstützen Planer dabei, Entwässerungssysteme schneller, präziser und sicherer zu gestalten.

Automatisierte Berechnungen und Produktempfehlungen sparen wertvolle Zeit und minimieren Planungsfehler. Unter www.funkegruppe.de stehen dem Planer verschiedene Anwendungen zur Verfügung. Während der **Hausanschlussfinder** die Planung und Auswahl des korrekten Anschlussstücks bei der Grundstücksentwässerung bzw. dem Anschluss von Hausanschlussleitungen erleichtert, ermöglicht die **Regenwasserberechnung** eine präzise Dimensionierung von Versickerungs- und Retentionsanlagen nach geltenden Regelwerken. Der **Rohrverbindungsfinder** unterstützt bei der Auswahl kompatibler Verbindungselemente zwischen verschiedenen Rohrtypen.

Bei Fragen hilft das technische Team von Funke jederzeit gern weiter.